

Exposé zur geplanten

[Bachelor-/Master]arbeit

zur Erlangung des akademischen Grades

[Xyzxyz]

[max. 2-zeilig Titel der Arbeit]

– [ggf. Untertitel der Arbeit] –

Bergische Universität Wuppertal
Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik
Lehrstuhl für Bevölkerungsschutz, Katastrophenhilfe und Objektsicherheit
[Bachelor-Master]studiengang [XY]

[Vorname] [Nachname]

Matrikelnummer: [123456789]

[ihre@emailadresse.de]

[Ort], den [Datum der Abgabe]

Erstprüfer*in:

Zweitprüfer*in:



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Kommentiert [BS1]: Dies ist bereits eine Vorlage, wie sie auch für ein mögliches Deckblatt Ihrer Arbeit genutzt werden kann. Sie muss zum Zeitpunkt der Erstellung des Exposés nicht vollständig ausgefüllt sein, Titel und die Angaben zu Ihrer Person sind ausreichend.

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	III
Tabellenverzeichnis.....	III
Abkürzungsverzeichnis.....	III
1 [Einleitung und Problemstellung]	1
1.1 [Fragestellung].....	1
1.2 [Erwartete Erkenntnisse].....	2
2 [Vorgehensweise/Methodik].....	3
2.1 [Aufbau der Arbeit und Bearbeitungsansatz].....	3
2.2 [Verwendete Methoden]	3
2.2.1 [Methode 1]	3
2.2.2 [Methode 2]	3
3 [Stand von Wissenschaft und Technik]	4
4 Literaturverzeichnis	6
A Vorlage für die Erklärung zur selbstständigen Bearbeitung des Themas	7
B Vorlagen für die Nutzung bzw. Nicht-Nutzung generativer KI	8

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Stand von Wissenschaft und Technik	4
Abbildung 2: Beispielabbildung.....	5

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Beispieltabelle	5
----------------------------------	---

Abkürzungsverzeichnis

BMI Bundesministerium des Innern

...

1 [Einleitung und Problemstellung]

[Text]

- Einleitung = Einbettung des Themas in den breiteren, wissenschaftlichen Kontext (inkl. Erläuterung des Kontextes)
- Problemstellung = Basis für die Fragestellung
- Verdeutlicht die Relevanz der Fragestellung

Formelle Vorgaben für das gesamte Exposé / die gesamte Arbeit:

- Papierformat: Einseitige beschriebene DIN A4-Seite
- 2,5cm Rand an allen Seiten
- Schriftgröße 11
- Serifenlose Schrift
- 1,5 Zeilen Schriftabstand
- Blocksatz
- Seitennummerierung ab dem ersten Kapitel mit arabischen Zahlen, alle Teile vor dem eigentlichen Inhaltsteil der Arbeit (Abstract, Inhaltsverzeichnis, etc.) werden mit römischen Zahlen nummeriert. Das Titelblatt erhält keine Seitenzahl
- Im Inhaltsverzeichnis werden nur (Unter-)Kapitelüberschriften bis zur dritten Unterebene angegeben (z.B.: bis 1.1.1)
- Tabellen und Abbildung werden ausnahmslos beschriftet (siehe Beispiele)

[Text]

1.1 [Fragestellung]

[Text]

Um die Fragestellung, die Ihrer Arbeit zugrunde liegt zu erörtern, können Sie z. B. die „7 W-Fragen-Methode“ nutzen:

- Was will ich herausfinden?
- Welche Unterfragen könnte ich stellen?
- In wie weit ist das Themenfeld mit anderen Themenfeldern ähnlich?
- Worin unterscheidet es sich?
- Was könnte sich an meinem Thema noch ändern?
- Was soll an meinem Thema unbedingt so bleiben?

Art der Arbeit

Name (Matrikelnummer)

- Welchen Platz hat mein Thema ungefähr in der Forschungslandschaft?

[Text]

1.2 [Erwartete Erkenntnisse]

[Text]

- Die gestellte Frage zu beantworten
- Positionen zu vergleichen
- Ein gestelltes Problem zu lösen
- Einen Zusammenhang zu untersuchen
- Argumente zu diskutieren
- Allgemein: Welchen Erkenntnisgewinn soll die Arbeit für die Wissenschaft bringen?

[Text]

2 [Vorgehensweise/Methodik]

[Text]

- Anleitung für die Erstellung der Arbeit
- Ermöglicht weiteren Experten die Erstellung der Arbeit mit dem gleichen Ergebnis
- Vergleich mit ähnlichen Methoden

[Text]

2.1 [Aufbau der Arbeit und Bearbeitungsansatz]

[Text]

Darstellung von:

- dem grundlegenden Aufbau der Arbeit,
- der Kapitelstruktur und
- dem zur Bearbeitung der Themenstellung gewählten Ansatz.

[Text]

2.2 [Verwendete Methoden]

[Text]

- Beschreibung der zur Beantwortung der in Kapitel 1.1 eingeführten Haupt- und Unterfragestellungen genutzten Methoden

[Text]

2.2.1 [Methode 1]

[Text]

2.2.2 [Methode 2]

[Text]

3 [Stand von Wissenschaft und Technik]

[Text]

- = der Blick über den Tellerrand
- Zweck:
 - Das Rad nicht neu erfinden
 - Probleme identifizieren
 - Vorhandene Forschungslücken schließen
 - Bestehende Methoden verwenden
 - Stand der Forschung (national/international)
 - Stand der Technik
 - Vergleichbare Methode
- Unterscheidung zu vorhandenen Arbeiten



Abbildung 1: Stand von Wissenschaft und Technik
(Quelle: Eigene Darstellung); *z.B. Forschungsbericht

Tabellen und Abbildungen werden ausnahmslos beschriftet, dabei gelten folgende Regeln:

Tabellen haben eine Tabellenüberschrift (s. Tabelle 1). In der Beschriftung finden sich auch eventuelle Angaben zu Quellen, aus denen die Inhalte der Tabelle übernommen sind. Hierbei gelten die üblichen Zitierregeln. Bei selbsterstellten Tabellen ohne Quellenbezug kann der Beschriftung optional (aber einheitlich!) der Kommentar „Quelle:

Eigene Darstellung“ oder „Quelle: Autor*in“ beigefügt werden. Lediglich leicht abgewandelte Tabellen machen Sie durch „Quelle: [Quellenangabe], bearbeitet durch den*die Autor*in“ bzw., wenn die Veränderung umfangreicher ist „Quelle: Autor*in in Anlehnung an [Quellenangabe]“ kenntlich.

Eine farbliche Hervorhebung von Tabelleninhalten ist möglich und zur besseren Erkennbarkeit wünschenswert. Auch hier ist allerdings auf ein einheitliches Erscheinungsbild im Rahmen der Arbeit zu achten. Tabellen, die im Textverarbeitungsprogramm als Bilddateien eingefügt werden (weil es sich beispielsweise um einen Screenshot von einer Internetseite oder aus einem digital verfügbaren Artikel handelt), werden trotzdem als Tabellen und nicht als Abbildungen beschriftet. Falls möglich sollten Tabellen aber immer als Text eingefügt werden.

Tabelle 1: Beispieltabelle
(Quelle: Eigene Darstellung)

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3
Zeile 1	Beispiel x	Beispiel z
Zeile 2	Beispiel y	Beispiel x

Abbildungen werden unterhalb beschriftet (s. Abbildung 2). Es gelten analog die Zitierrregeln, die für Tabellenbeschriftungen erläutert wurden.

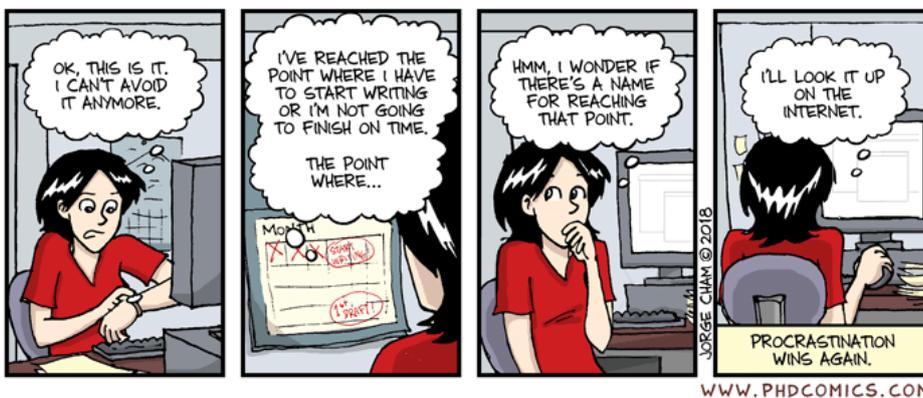


Abbildung 2: Beispielabbildung
(Quelle: Cham 2016)

Formeln werden am rechten Seitenrand durchnummeriert. Quellen und eventuelle Formelnamen sind im Text anzugeben.

$$x = \frac{-b \pm \sqrt{b^2 - 4ac}}{2a}$$

Formel 1

4 Literaturverzeichnis

Cham, Jorge (2016): PHD Comics. The point of no return. Online verfügbar unter:
<http://phdcomics.com/comics/archive.php?comicaid=2019>, zuletzt aktualisiert am
2016, zuletzt geprüft am 15.03.2019.

[Alphabetisches Literaturverzeichnis gemäß DIN ISO 690]

A Vorlage für die Erklärung zur selbstständigen Bearbeitung des Themas

Bei Bachelor- und Masterarbeiten (nicht im Exposé!) sind zwingend zwei Erklärungen beizufügen. Eine Erklärung bezieht sich auf die selbstständige Bearbeitung des Themas und eine weitere auf die Nutzung bzw. Nicht-Nutzung von generativer Künstlicher Intelligenz.

Vorlage für die selbstständige Bearbeitung des Themas

Diese Erklärung kann bspw. wie folgt aussehen:

*Ich versichere hiermit an Eides statt und durch meine Unterschrift, dass ich die vorstehende **Hausarbeit/ Bachelorarbeit/ Masterarbeit** selbstständig angefertigt, keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt und wörtlich entlehnte Stellen als solche kenntlich gemacht habe. Diese Versicherung bezieht sich sowohl auf Textinhalte als auch auf alle enthaltenden Abbildungen und Tabellen. Diese Arbeit wurde bisher noch keiner Prüfungsbehörde vorgelegt.*

Ort, Datum

Unterschrift

B Vorlagen für die Nutzung bzw. Nicht-Nutzung generativer KI

Bitte beachten Sie die Handlungsempfehlungen zum Einsatz von generativer Künstlicher Intelligenz für studentische Arbeiten am Fachgebiet Bevölkerungsschutz, Katastrophenhilfe und Objektsicherheit (https://www.buk.uni-wuppertal.de/fileadmin/site/buk/Abschlussarbeiten/Hinweise-AI-Abschlussarbeiten_BuK.pdf). Darin finden Sie neben allgemeinen Hinweisen auch konkrete Dokumentationsanforderungen im Fall des Einsatzes von KI-Werkzeugen.

Vorlagen zur Nutzung generativer Künstlicher Intelligenz

Textbaustein für die Versicherung, dass keine generative KI genutzt wurde:

Nutzungserklärung generativer KI-Werkzeuge

Hiermit versichere ich, _____ **(Name, Matrikelnummer)**, dass ich diese **Hausarbeit/ Bachelorarbeit/ Masterarbeit** selbstständig verfasst und keine generative KI verwendet habe.

Ort, Datum

Unterschrift

Textbaustein für die Erläuterung bei der Nutzung generativer KI:

Nutzungserklärung generativer KI-Werkzeuge

Hiermit versichere ich, _____ **(Name, Matrikelnummer)**, dass ich diese **Hausarbeit/ Bachelorarbeit/ Masterarbeit** selbstständig, jedoch mit Unterstützung von generativer KI verfasst habe. Wie ich welche KI-Werkzeuge genutzt und die Ergebnisse fachlich und sprachlich überprüft habe, ist im Anhang der Arbeit in einem eigenständigen Kapitel beschrieben. Die Nutzung war mit meinem Betreuer bzw. meiner Betreuerin abgestimmt und datenschutzrechtliche Belange wurden bei der Verwendung berücksichtigt.

Ort, Datum

Unterschrift